

07: Wasserkraftnutzung der Superlative

Unsere Gruppe beschäftigte sich mit dem Thema Bauingenieurwesen und Wasserkraftnutzung. Am Dienstagnachmittag trafen wir uns zum ersten Mal. Obwohl wir alle in die Gruppe eingeteilt wurden und nicht selber gewählt haben, konnten wir uns bald für das Thema begeistern.

Am nächsten Morgen um 7:30 standen wir alle verträumt am Gruppentreffpunkt des Hauptbahnhofs. Wir eilten zum Zug und begaben uns sogleich in Richtung Glarus. Der Abwesenheit von Herrn Brun del Re zum Trotz, welcher uns erst ab Ziegelbrücke beistand, kamen wir ganz gut mit unserer schwierigen Situation zurecht. Fleissig wie wir waren, begannen wir schon im Zug zu arbeiten. Im Linthal angekommen wurden wir von einem Taxi abgeholt und prompt zum Hotel Tödi kutschiert. Nach einem starken Kaffee, setzten wir unsere Exkursion wiedererwachten Mutes fort. Unser Führer, Peter Bossi, welcher Betty Bossi in keiner Weise ähnelte, nahm uns mit einem engagierten Vortrag in Empfang. Er begleitete uns auf eine Reise in die wunderbare Welt der Wasserkraftwerke und der Axpo (Abb. 1). Wir hatten das Privileg, die Wasserkraftwerke aus nächster Nähe zu studieren und live bei der Erzeugung des Stroms dabei zu sein (Abb. 2). Zu unserem Leidwesen war es nicht möglich, die längste Staumauer der Schweiz zu besichtigen, da der Weg zu kräfteraubend gewesen wäre. Deshalb waren wir gezwungen in Tierfeld zu bleiben, wo wir einen detaillierten Beschrieb der ganzen Anlage von Herrn Bossi erhielten (Abb. 3).

Nach der gelungenen Führung belohnten wir uns im Hotel Tödi mit Speis und Trank. Es war ein Gaumenschmaus (Abb. 4). Anschliessend sammelten wir all unsere Erkenntnisse und brachten sie auf Papier. Nach der Schlacht von Tierfeld schritten wir durchnässt vom Schnee und voller Freude über die neu gewonnen Erfahrungen in den Zug zurück nach Hause.

Am Donnerstag trafen wir uns bei Sonnenaufgang in der Schule. Voller Tatendrang begannen wir mit der Zusammentragung der Arbeit und der Erstellung eines Trickfilms zur verständlichen Erläuterung des Wasserkraftprojektes. Nun kommen wir zu dem Moment, an dem wir mit der Niederschreibung dieses Schriftstückes begannen. Zurückblickend auf diese Woche sind wir verpflichtet zu betonen, dass die drei Tage trotz unserer anfänglichen Skepsis ein voller Erfolg waren. In unserem einzigartigen Team bekamen wir allerlei Dinge über das Bauingenieurwesen sowie das Wissen über die Möglichkeit mit Wasserkraft Strom zu erzeugen mit auf den Lebensweg.

Gruppenmitglieder: Jan Eriksson, Julia Gut, Jaime de la Cal Medina, Lucie deMoriser,
Domink Künstler, Kanisorn Kattachan, Lorenzo Viciniguerrero,
Paula Cekanova

Gruppenleitung: Herr B. Brun del Re